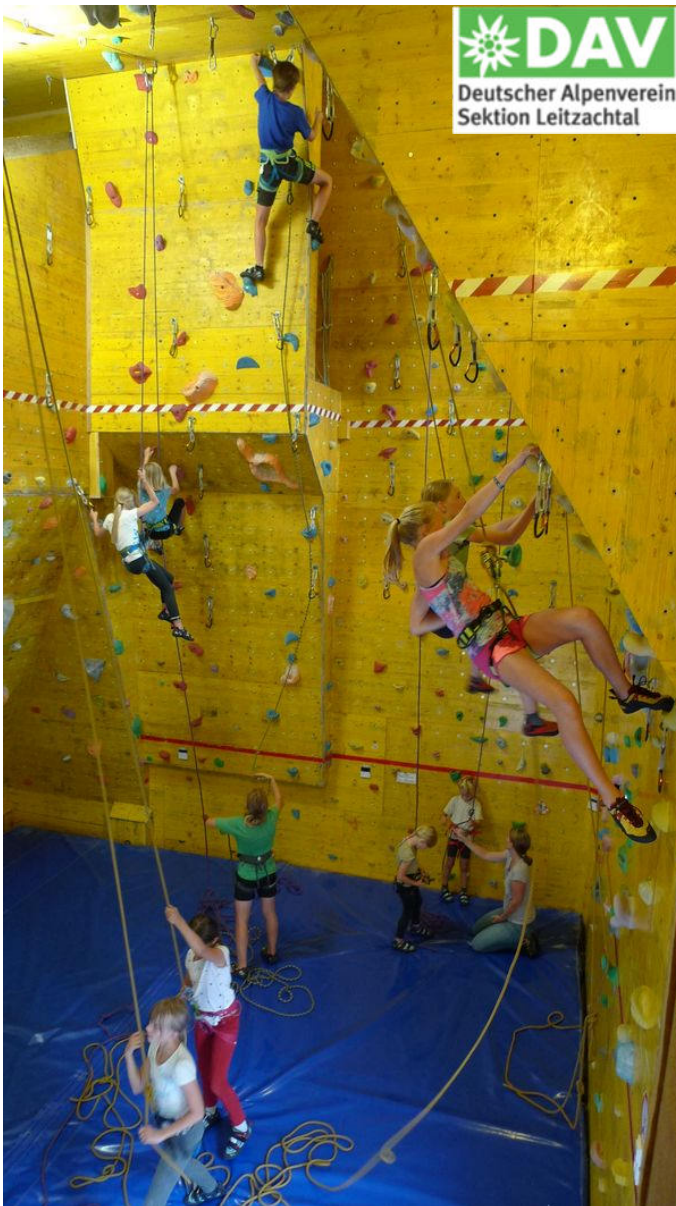


Klettergruppe „Die frechen Affen“ - Jahresrückblick 2018



Klettertraining im Leitzachtaler Kletterstadl

Derzeit trainieren 9 Mädchen und 2 Jungs zwischen 8 und 14 Jahren mit Rainer und Helmut. Wir treffen uns immer montags von 16:15 bis 17:45 Uhr im Kletterstadl. Das Training beginnt meist mit Aufwärmspielen, Gymnastik und Dehnübungen. Wir versuchen das Bouldern, Top Rope und Vorstiegs-Klettern mit Kletterspielen aufzulockern. Immer wieder steht auch Sturztraining und Blindklettern auf dem Programm, wobei Jo-Jo-Kraxl'n und Seilschwingen natürlich viel cooler sind.

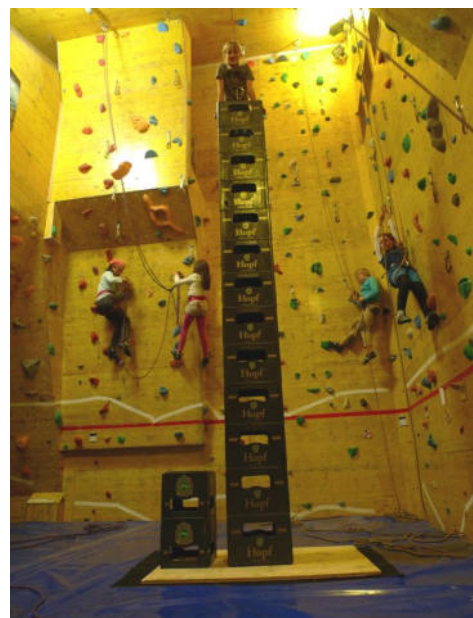
Zwei, drei sportliche Jungs mit Klettererfahrung (10+) könnten wir aufnehmen, anfragen dürfen aber auch entsprechend fitte Mädls.

Kletterstadl-Übernachtung

Lange versprochen – am Ende der Umbauphase zur Einweihung der neuen Weichbodenmatten dann nicht mehr „gebrochen“. Nach dem gemeinsamen Grillen draußen wurden die Eltern bald nach Haus geschickt. Drinnen gings mit Kletterspielen, einigen Youtube Kletter-Videos und Biertraglkraxeln weiter. Schließlich saßen wir wieder vor dem Stadl beim Lagerfeuer - die Nacht selbst war am Ende übrigens gar nicht mehr so lange...

Raftingtour auf der Leitzach

Als Abschluss des Kletterjahres vor den Sommerferien haben wir bei herrlichem Wetter eine Schlauchbootfahrt unternommen. Während beim Klettern jeder individuell seine Griffe und Bewegungsabläufe sucht, klappts im Boot nur wenn alle sehr gut zusammenarbeiten und die Kommandos beherzigen – und das hat von Anfang an super funktioniert. Etwas enge war's schon und etwas mehr Wasser hätten wir uns auch gewünscht. Trotzdem hatten alle viel Spaß bei der Fahrt von Fußballplatz in Fischbachau zum Hofcafe beim Melchern.





Auf der Leitzach, kurz vorm Hofcafe beim Melchern

Ausflug ins KletterZ

Am Buß- und Betttag sind wir mit der BOB“ ins KletterZ nach Weyarn gefahren. Für einige der Gruppe war es das erste Mal in einer Profi-Kletterhalle. So war am Anfang der Respekt vor der Höhe spürbar, allerdings gewannen alle schnell an Sicherheit. Noch besser hat uns aber die vielseitige Boulderhalle gefallen. Jedenfalls eine tolle Erfahrung die wir gerne wiederholen werden, aber für das wöchentliche Training ist uns die Nähe und Gemütlichkeit unseres Kletterstadls viel lieber.



Freizeit- oder Wettkampfklettern?

2020 wird in Tokio erstmal um Olympiamedaillen geklettert. Unser DAV Hauptverein hat deshalb kürzlich einen Fachverband gegründet. www.bergsportfachverband.de



In Augsburg wurde ein Landes-Leistungszentrum, bayernweit zudem sechs Regionalzentren eröffnet – überall finden Sichtungs-Wettkämpfe statt um neue Talente für die Stützpunktkader zu finden. Ob die Professionalisierung gut für den Klettersport ist, mag jeder selbst beurteilen. Sicher ist, mit oder ohne Olympia - Klettern ist angesagt wie nie, besonders im Trend ist derzeit Bouldern und Boulderhallen.

Weil Kinder und Jugendliche ohnehin schon mehr als genug im Bann des Leistungsprinzips sind möchten wir die 1,5 Stunden in der Woche nicht auch noch damit füllen. Die Freude am Klettern mit einer Gruppe sind uns Motivation genug um immer schwierigere Routen anzugehen und die persönlichen Fähigkeiten zu steigern.

Ausnahmen bestätigen die Regel - ein Ausflug zu einem Kletterwettbewerb um zu schnuppern wie andere in den „Seilen hängen“ – das wollen wir schon, vielleicht am 11. Mai 2019 bei der offenen Stadtmeisterschaft in Bad Tölz.

Den Profis beim Boulder-Weltcup in München zuschauen hat uns übrigens auch großen Spaß gemacht. Gerne sind wir 2019 wieder dabei.



... und natürlich wollen wir im Sommer auch mal draußen klettern und einen Klettersteig gehen.

Januar 2019, Rainer Preuschl und Helmut Walter

